

Gemeindebrief Juni / Juli 2014

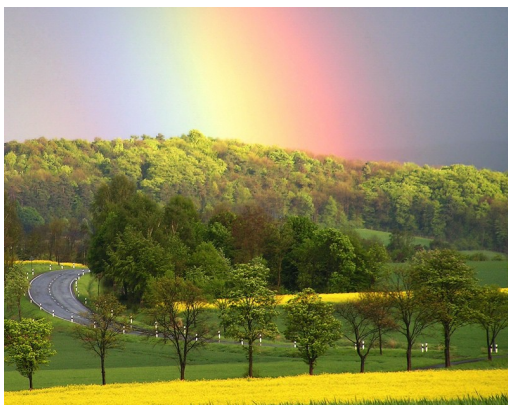
Gemeindebezirk Gera mit den Gemeinden
Gera, Bad Klosterlausnitz und Braunichswalde



Unsere Kirchen und Gemeinden sind

OFFEN FÜR ALLE.

Herzlich willkommen.



Geh aus, mein Herz, und suche Freud...

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud / in dieser lieben Sommerzeit / an deines Gottes Gaben; / schau an der schönen Gärten Zier / und siehe, wie sie mir und dir |: sich ausgeschmücket haben. :|

2. Die Bäume stehen voller Laub, / das Erdreich decket seinen Staub / mit einem grünen Kleide; / Narzissus und die Tulipan, / die ziehen sich viel schöner an |: als Salomonis Seide. :|

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, / das Täublein fliegt aus seiner Kluft / und macht sich in die Wälder; / die hochbegabte Nachtigall / ergötzt und füllt mit ihrem Schall |: Berg, Hügel, Tal und Felder. :|

4. Die Glucke führt ihr Völklein aus, / der Storch baut und bewohnt sein Haus, / das Schwäblein speist die Jungen; / der schnelle Hirsch, das leichte Reh / ist froh und kommt aus seiner Höh |: ins tiefe Gras gesprungen. :|

5. Die Bächlein rauschen in dem Sand / und malen sich an ihrem Rand / mit schattenreichen Myrten; / die Wiesen liegen hart dabei / und klingen ganz vom Lustgeschrei |: der Schaf und ihrer Hirten. :|

14. Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir werd ein guter Baum, / und lass mich Wurzel treiben; / verleihe, dass zu deinem Ruhm / ich deines Gartens schöne Blum |: und Pflanze möge bleiben. :|

15. Erwähle mich zum Paradeis / und lass mich bis zur letzten Reis' / an Leib und Seele grünen; / so will ich dir und deiner Ehr / allein und sonsten keinem mehr |: hier und dort ewig dienen. :|

Dieses **Lied von Paul Gerhardt** – hier nur ein Teil der insgesamt 15 Strophen – ist wahrscheinlich das bekannteste geistliche Volkslied. Geistliche Volkslieder bleiben nicht einfach nur bei der Betrachtung und der Beschreibung der Natur stehen. Sie blicken tiefer. Die Natur ist ein Spiegel, in dem man etwas entdecken kann. Wer Augen hat zu sehen, der entdeckt Gott in seiner Schöpfung.

Geistliche Volkslieder laden ein, nicht nur über die Schöpfung zu staunen, sondern über den Schöpfer. Sie laden ein, nicht einfach nur dankbar zu sein, sondern Gott zu danken.

„**Geh aus, mein Herz**“. Mit einer Aufforderung beginnt das Lied. Wer etwas entdecken will, muss hinausgehen. Wer etwas entdecken will, muss sich aufmachen. Wer zu Hause bleibt, entdeckt nichts, zumindest nichts Neues. Das gilt auch geistlich. Es gilt auch für das Herz: Geh aus, mein Herz. Mach dich auf.

„**Geh aus, mein Herz, und suche Freud**“. Hinausgehen in Gottes Natur, so Paul Gerhardt, soll vor allem, wer gerade nach Freude sucht. Wer betrübt oder traurig ist und gerade gar nichts findet, woran er sich freuen kann. Geh hinaus aus deiner Enge in die Weite der Natur. Und wenn du in deinem Leben gerade nichts Schönes entdecken kannst, dann geh hinaus und lass dir die Augen öffnen für die Schönheit der Natur. Und wenn du meinst, Gott kümmert sich gerade nicht um dich, dann geh hinaus und nimm wahr, dass diese Schönheit ein Geschenk Gottes für dich ist: „...**schau an der schönen Gärten Zier / und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.**“

Ihnen / Euch gute und entdeckungsreiche Tage und Wochen hinein in die Sommerzeit, ein frohes Gemüt und Augen, die die Vielfalt, wie sie der Liederdichter beschreibt, wahrnehmen.

Damit das Herz voll werde.

Thomas Härtel, Gemeindepastor

Evangelisch-methodistische Friedenskirche

07545 Gera, Schillerstraße 3

Sonntag	1.06.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Sonntag Pfingsten	8.06.	17.00	Pfingstfestgottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Dienstag	10.06.	19.00	Gemeindevorstand
Donnerstag	12.06.	19.30	Gemeindeabend mit Missionarin Hella Goschnick, Indonesien (in Bad Klosterlausnitz)
Samstag	14.06.	10.00	Kirchlicher Unterricht
Sonntag	15.06.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Mitarbeiter im Gemeindedienst M. Viertel)
Dienstag	17.06.	19.00	Bau- und Finanzausschuss (in Gera)
Donnerstag	19.06.	19.30	Gesprächskreis (bei Fam. Saupe)
Samstag	21.06.	10.00	Konventkindertag in Leutenberg (siehe extra Info)
Sonntag	22.06.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Sonntag	29.06.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Sonntag	6.07.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Mitarbeiter im Gemeindedienst M. Viertel)
Fr - Sa			Kirchlicher Unterricht
Sonntag	13.07.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Sonntag	20.07.	10.00	Gottesdienst mit Konferenzbericht (Konferenzlaiendelegierte Gabriele Lasch)
Sonntag	27.07.	17.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Sonntag	3.08.	10.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)



Evangelisch-methodistische Kirche am Klosterwald

07639 Bad Klosterlausnitz, Bergstraße 37

Sonntag	1.06.	9.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Praktikant T. Buschbeck)
Dienstag	3.06.	16.30	Bibelgespräch im Heinrich-Sommer-Haus
Sonntag Pfingsten	8.06.	9.30	Pfingstfestgottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Donnerstag	12.06.	19.30	Gemeindeabend mit Missionarin Hella Goschnick, Indonesien
Samstag	14.06.	10.00	Kirchlicher Unterricht
Sonntag	15.06.	9.30	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (W. Brauner)
Montag	16.06.	14.30	Seniorenkreis
Dienstag	17.06.	19.00	Bau- und Finanzausschuss (in Gera)
Samstag	21.06.	10.00	Konventkindertag in Leutenberg (siehe extra Info)
Sonntag	22.06.	9.00	Kliniktag - Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor E. Söllner)
Sonntag	29.06.	9.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor E. Söllner)
Dienstag	1.07.	19.00	Gemeindevorstand
Sonntag	6.07.	14.00	Ökumenischer Kurparkgottesdienst: „Mittendrin“ (im Kurpark)
Donnerstag	10.07.	19.30	Gesprächskreis
Fr - Sa			Kirchlicher Unterricht
Sonntag	13.07.	9.30	Gottesdienst mit Konferenzbericht u. Kindergottesdienst (Konferenzlaiendelegierte Gabriele Lasch)
Montag	14.07.	14.30	Seniorenkreis
Sonntag	20.07.	9.30	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)
Sonntag	27.07.	9.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor E. Söllner)
Sonntag	3.08.	17.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pastor Th. Härtel)

Regelmäßige Termine

Ökum. Friedensgebet	: montags 17.30 Uhr Ev. Pfarramt
Posaunenchor	: mittwochs, 19.30 Uhr
Jugend	: nach Absprache



Evangelisch-methodistische Christuskirche

07580 Braunichswalde, Hauptstraße 10

Sonntag	1.06.	14.00	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Mittwoch	4.06.	14.00	Bibelgespräch (EmK)	
Sonntag Pfingsten	8.06.	14.00	Pfingstfestgottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Donnerstag	12.06.	19.30	Gemeindeabend mit Missionarin Hella Goschnick, Indonesien	(in Bad Klosterlausnitz)
Samstag	14.06.	10.00	Kirchlicher Unterricht	
Sonntag	15.06.	8.30	Gottesdienst	(Mitarbeiter im Gemeindedienst M. Viertel)
Dienstag	17.06.	19.00	Bau- und Finanzausschuss (in Gera)	
Samstag	21.06.	10.00	Konventkindertag in Leutenberg (siehe extra Info)	
Sonntag	22.06.	8.30	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Freitag	27.06.	19.30	„Grüne Küche“	(Pastor Th. Härtel)
Sonntag	29.06.	14.00	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Sonntag	6.07.	8.30	Gottesdienst	(Mitarbeiter im Gemeindedienst M. Viertel)
Mittwoch	9.07.	14.00	Bibelgespräch (EmK)	
Fr - Sa			Kirchlicher Unterricht	
Sonntag	13.07.	14.00	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Sonntag	20.07.	17.00	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Sonntag	27.07.	14.00	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)
Sonntag	3.08.	14.00	Gottesdienst	(Pastor Th. Härtel)



Aus dem Leben der Gemeinde und Kirche

Geburtstag feiern im

Juni

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Juli

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen.

Jahreslosung 2014 - Psalm 73, 28

Gott nahe sein ist mein Glück. (Einheitsübersetzung); **Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn.** (Luther) **Dir nahe zu sein, ist mein ganzes Glück.** (Gute-Nachricht-Bibel); **Gott nahn ist mir das Gute; in meinen Herrn habe ich Bergung gesetzt** (Buber/Rosenzweig); **Mir aber ist deine Nähe kostbar. Meine Hoffnung setze ich auf den Herrn.** (Jörg Zink); **Gottes Nähe ist gut für mich.** (Bibel in gerechter Sprache)

Termine des Gemeindepastors

18.6. Supervision, Chemnitz; 23.-26.6. Kurs Sozialmanagement, Stuttgart; 3.-4.7. Urlaub

Verschiedene Termine zum Vormerken

21.6. Konventkinderfest, ab 10:00 Uhr, Leutenberg; 7.9. Ausfahrt Gemeinde Gera ins Erzgebirge

Sondersammlungen im April und Mai

Juni: Bauspende

Mit der Sondersammlung „Bauspende“ unterstützen wir bauliche Vorhaben auf dem Bezirk, das heißt: wir sammeln für finanziell aufwendige Vorhaben; z.B. die Renovierung des Kirchsaales in Gera. Und dann gibt es immer wieder Reparaturen und Instandsetzungen, die die Zeit mit sich bringt.

Juli: Spende für Kinder- und Jugendwerk unserer Kirche

Mit dieser Spende unterstützen wir die Arbeit unseres Kinder- und Jugendwerkes: Publikationen, missionarische Einsätze, Freizeiten, Projekte.

Herzlichen Dank für alle finanzielle Unterstützung – durch die monatlichen Beiträge, durch Kollekten und auch durch Sondersammlungen.

Aus der Tagung der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz

- Sich auf der Sonnenterrasse stören lassen -

Theologisches Referat "Aufmerksam mitgehen - Teilhaben an Gottes Mission"

Aus guter Tradition nahm sich die Ostdeutsche Jährliche Konferenz am zweiten Sitzungstag Zeit für das Theologische Referat. Pastor Christhard Elle (Sekretär für missionarischen Gemeindeaufbau in der EmK) aus Bremerhaven referierte zum Thema „Aufmerksam mitgehen – Teilhaben an Gottes Mission“. Seine Ausführungen versah er zunächst mit einem Vorzeichen: „Dass Gott seine Sache in der Hand hat, er derjenige ist, der seine Mission vorantreibt und vollendet, nimmt mir die Last, die mich sonst vor lauter Letztverantwortlichkeit in Unbeweglichkeit erstarren ließe. So aber – im Wissen um sein Wirken mir mit, aber auch vor und nach mir, kann ich mich neugierig aufmachen, seine Wege für unsere Zeit zu entdecken.“

Ungeschminkt stellte Elle die aktuelle kirchliche Situation, insbesondere die der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland dar. Er unterstrich die Bedeutung der methodistischen Tradition, sucht diese aber als eine lebendige Form des Gemeindelebens in der Gegenwart. Es gilt zum Beispiel zu fragen: Was heißt es heute „wesleyanisch“ zu singen? Ist Kirche den Menschen nah, dann werden sich ganz nach John Wesley die Formen der Verkündigung und des Lebens eine Gemeinde nicht nur danach ausrichten, sondern öffnen und radikal verändern. Es gehe heute wie einst in früherer Christenheit um eine Überschreitung einer Grenze, die Gott mit seinem Weg zu den Menschen längst überschritten hat. Die Gnade bei den Menschen zu suchen, aufmerksam mit ihnen mitzugehen, führe die Menschen der Kirche direkt zu Gott.

Elle erinnert an die biblische Geschichte vom Hauptmann Cornelius (Apg 10,1 - 11,18) und dessen Sehnsucht nach Religion. Die Bereitschaft auf Menschen zuzugehen gehöre zum Leben vieler Gemeinden. Schwer falle hingegen, etwas aufzugeben. Strukturen, schwach besuchte Veranstaltungen bis hin zu zahlreichen Gebäuden, deren Nutzung vor allem in der Erhaltung besteht, werden mit Vorliebe festgehalten. Ist das ein Hinweis darauf, dass Kirche verstärkt an den Rahmenbedingungen und gewohnten Strukturen festhalte, weil der innere geistliche Halt nicht stark genug ausgeprägt ist?

Mit dieser Fragestellung öffnete Elle ein weiteres Fenster. Dieses Mal galt die Blickrichtung nicht nach draußen, sondern nach innen. Dort beobachtete Elle eine ausgeprägte Sesshaftigkeit, die vor allem den Blick nach hinten richte. So würde wie auf der Titanic die Musik gespielt bis zum Untergang und erst, wenn die Musik gestört wird, würde Gemeinde aufwachen. Nicht selten sei es dann zu spät.

Wer den Menschen Jesus Christus nahe bringen möchte, muss mit ihnen unterwegs sein. Nur der könne den Menschen nahe kommen, der eine gute Wegstrecke mit ihnen zurücklege und bereit sei, von ihnen zu lernen. Die Verkündigung des Evangeliums ist demnach keinesfalls eine Einbahnstraße, sondern Kommunikation, die nicht behaupte, sondern erzähle und auf jegliche Form von Macht verzichte. Nicht nur an diesem Punkt mahnte Elle einen Kulturwechsel an. Kirche brauche eine Erlaubniskultur, die Mission ermögliche, die neue Formen und alternative kirchliche Wege als gleichberechtigt neben den traditionellen Gemeinden sehe. Kirche müsse sich in einem Mix von ganz verschiedenen Lebensformen gestalten, um bei den Menschen sein zu können.

Unverzichtbar für den Weg der Kirche seien geistliche Übungen: Gebet, Bibelstudium, Stille, Fasten u.a. Dies sind die Lernfelder für eine Kirche, die zwar eine eindrucksvolle Geschichte und eine radikal den Menschen zugewandten Theologie ihr Eigen nennen könne, aber neuer geistliche Impulse und Motivation bedürfe. Es brauche Menschen, die sich den Gnadenmitteln wieder intensiv aussetzen. Am Ende blieb den Zuhörern ein eindrückliches Bild, an das sich die inspirierenden Gedanken von Christhard Elle gut nachdenken lassen: „Sich auf der Sonnenterrasse stören lassen“. Elle erinnerte an Petrus, der auf dem Dach saß und von Gott gestört wurde und sich auf den Weg machen sollte, um Grenzen zu überschreiten. Viele Gemeinden befänden sich auf dieser Sonnenterrasse mit dankbarem Blick auf vergangene Zeiten. Nun gelte es die Störung zuzulassen.

Stephan Ringeis

Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Gera

Pastorat: Pastor Thomas Härtel,
Schillerstraße 3, 07545 Gera; Tel.: 0365-22388;
Mail: thomas.haertel@emk.de

Mitarbeiter im Gemeindedienst: Marc Viertel,
Steingraben 37, 06712 Zeitz; Tel. 03441-212624;
Mail: marc.viertel@emk.de

Laienmitglied der Jährlichen Konferenz:
Gabriele Lasch,
Bergstraße 41, 07639 Bad Klosterlausnitz; Tel.:
036601-43242; Mail: gabriele.lasch@emk.de

Bezirkslaienführer: Wolfgang Bär,
Wolfsgefährdt 38, 07557 Zedlitz, 036603-40403;
Mail: wolfgang-baer@versanet.de

Kassenverwalterin: Esther Wagner,
Ludwig-Jahn-Str. 9, 07580 Ronneburg; Tel.: 036602-
49111; Mail: esther.wagner.ro@gmail.com

Bankverbindung der Gemeinden: Sparkasse
Gera-Greiz; Konto: 589 47; BLZ: 830 500 00

Homepage der Gemeinden

www.emk-gera.de

Pfingstgebet

Geist des Herrn
reinige mich von Eitelkeiten,
denn nicht ich, sondern du bist der Herr.
Lass mich umkehren von falschen Wegen.

Lass mich dein Licht sein,
doch scheine du in mir.

Von deinem Glanz erfüllt,
möcht ich durchs Leben gehen.
Diese Welt mit deinen Augen sehen.

Geist des Herrn,
erfülle mich, breite dich aus
in meinem Wesen, meinem Sein.

Geist Gottes,
du Tröster, du Lehrer, bilde mich aus,
damit ich den Acker bestellen kann.

Du Heiliger Geist,
belebe mich neu,
dein Feuer von oben
soll Flammen der Liebe
entfachen.

Amen.

(Gedicht, Autor: Sabine Brauer)